

LOHNTAFEL

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs

VERBAND DER SÜSSWARENINDUSTRIE

1030 Wien, Zaunergasse 1-3, und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Agrar - Nahrung - Genuss, 1080 Wien, Albertgasse 35.

I. Geltungsbereich

- a. Räumlich: Für das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich.
- b. Fachlich: Für alle Betriebe, die dem Verband der Süßwarenindustrie angehören.
- c. Persönlich: Für alle ArbeitnehmerInnen mit Ausnahme der Angestellten im Sinne des Angestelltengesetzes und der kaufmännischen Lehrlinge.

II. Geltungsbeginn

Diese Lohn tafel tritt mit **1. Jänner 2002** in Kraft.

III. Lohnsätze

	Stundenlohn EURO	Monatslohn EURO
1. AbteilungsleiterInnen, MeisterInnen	8,55	1.431,82
2.a. SpezialfacharbeiterInnen	8,36	1.399,32
b. FacharbeiterInnen, ZuckerbäckerInnen	7,85	1.315,32
3. Qualifizierte ArbeitnehmerInnen	7,44	1.245,70
4. MaschinführerInnen	7,00	1.173,08
5. Sonstige ArbeitnehmerInnen	6,97	1.167,45

Monatslohn: Stundenlohn x 38,5 x 4,35

IV. Lehrlingsentschädigung

im 1. Lehrjahr	Euro 109,64 wöchentlich,	Euro 476,92 monatlich
“ 2. “	Euro 137,59 “	Euro 598,50 “
“ 3. “	Euro 197,43 “	Euro 858,82 “
“ 4. “	Euro 222,57 “	Euro 968,17 “

V. Dienstalterszulage

Nach einer mindestens 3 jährigen Betriebszugehörigkeit gebührt eine Dienstalterszulage. Diese Dienstalterszulage ist als Zuschlag zum kollektivvertraglichen Stundengrundlohn zu gewähren. Die Höhe der Dienstalterszulage bemisst sich je nach Dauer der ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit wie folgt:

Nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 3 Jahren 0,13 Euro

nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 5 Jahren 0,20 Euro

nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 10 Jahren 0,23 Euro

nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 15 Jahren 0,28 Euro

nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 20 Jahren 0,31 Euro

nach einer ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit
von 25 Jahren 0,35 Euro

je Stunde.

Monatliche DAZ = Stündliche DAZ x 38,5 x 4,35

Diese Zulage ist bei der Berechnung aller Entgeltarten - ausgenommen bei Zuschlägen gemäß § 10 und bei Zulagen gemäß § 12 Rahmenkollektivvertrag - zu berücksichtigen.

Betriebliche Regelungen, die den Charakter einer Dienstalterszulage haben, sind auf die gegenständliche Vereinbarung anzurechnen.

VI. Zehrgelder

Gemäß § 13 des Rahmenkollektivvertrages werden folgende Zehrgelder festgelegt:

Bei einer ununterbrochenen Abwesenheit vom Betrieb
über 6 Stunden 11,20 Euro

bei einer ununterbrochenen Abwesenheit vom Betrieb
über 9 Stunden 14,85 Euro

bei einer ununterbrochenen Abwesenheit vom Betrieb
über 12 Stunden 21,42 Euro

je Tag.

VII. Schichtzulage

Für die im Schicht- bzw. durchlaufenden (kontinuierlichen) Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen wird für die Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr ein Zuschlag von 30 % fixiert.

Für diesen Zeitraum bereits innerbetrieblich gewährte Zuschläge sind anzurechnen. Der sich ergebende stündliche Zuschlag ist von der 4. auf die 3. Nachkommastelle kaufmännisch zu runden, die Summe der stündlichen Zuschläge ist kaufmännisch auf Cent zu runden.

VIII. Begünstigungsklausel

Die Lohntafel darf nicht zum Anlass genommen werden, günstigere betriebliche Vereinbarungen herabzusetzen.

IX.

Der Kollektivvertrag betreffend die Einführung der 38,5-Stunden-Woche für die ArbeiterInnen in der Süßwarenindustrie vom 24.10.1986 wird in Punkt II. um folgenden Punkt 8 ergänzt: "Anstelle der in Punkt 3 und 4 festgelegten Durchrechnungszeiträume kann durch Betriebsvereinbarung ein Durchrechnungszeitraum von maximal 52 Wochen festgelegt werden."

Wien, am 6. Dezember 2001

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Obmann Geschäftsführer

Dr. KOBATSCH Dr. BLASS

VERBAND DER SÜSSWARENINDUSTRIE

Obmann Geschäftsführer

Ing. PANUSCHKA Dr. BLASS

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND
GEWERKSCHAFT AGRAR - NAHRUNG - GENUSS

Vorsitzender Zentralsekretär

Dr. SIMPERL MACHO